

So schön kann Helfen sein

Schüler setzen sich ein und lernen dabei eine Menge: Wir stellen drei Projekte vor.

Von Ina Reinhart

FLENSBURG Rhea und Isabelle setzen sich für ein Projekt ein – und lernen dabei. Die beiden Schülerinnen der Flensburger Kurt-Tucholsky-Schule (KTS) entwerfen ein Stickerheft, mit dem Grundschüler neugierig gemacht werden sollen auf Ausflugsorte rund um die Schlei, die sich unter dem Namen „Klasse Aktion“ zusammengefunden haben.

„Wir finden es wichtig, dass Schüler an solchen Orten etwas lernen können, deshalb unterstützen wir das gern“, sagt die 16-jährige Rhea. Das Projekt begann im Kunstunterricht der zehnten Klasse. Es ist aber längst darüber hinausgewachsen. Deshalb gibt es auch mal Wechsel unter den freiwilligen Mitarbeitern. Neben Isabelle und Rhea ist derzeit noch Lewin dabei. Die Schüler schreiben Texte, zeichnen und basteln an ihrem Projekt. „Es ist toll, dass wir so viele Freiheiten dabei haben“, schwärmt Rhea. Daneben gibt es professionelle Hilfe: In einem Workshop mit einem Kom-



Im Workshop mit dem Kommunikations-Designer Julian Klinner überlegen Rhea und Isabelle, wie sie den Wikinger und viele andere Sticker in ihrem Museums-Buch gestalten.

FOTO: INA REINHART

munikations-Designer in Hamburg können Rhea und Isabelle viele offene Fragen klären – wie groß soll ihr Stickerheft werden, wie viele Seiten sollen es werden und welche Materialien sollen sie nutzen? Gesponsert wurde der Workshop durch die Demokratie-Initiative Openion. Außerdem ist das Projekt Teil der landesweiten Initiative „Lernen durch Engagement“ (LdE), das die KTS-Lehrerin Marion Schlüter betreut.

„Dabei setzen sich Schüler und Schülerinnen für das Gemeinwohl ein und wenden dabei Unterrichtsinhalte praktisch an“, erklärt Marion Schlüter das Ziel dieser Projekte. So können Schüler helfen und gleichzeitig sehen, welche Auswirkungen ihre Ideen haben. Im März präsentieren Rhea, Isabelle und Levin ihr Heft den neun Ausflugsorten und hoffen, damit Museumsleiter und Besucher zu begeistern.



Wie schön es sein kann, eine Idee zu entwickeln und damit ändern zu helfen, hat der Zehntklässler Leon von der Fridtjoff-Nansen-Schule in Flensburg erfahren. „Be a hero“ hieß das Projekt, das er mit mehreren Schülern durchgeführt hat. Seine Aufgabe war es, älteren Menschen, für die Smartphones und E-Mails fremd sind, die neue Technik näherzubringen. „Anfangs war es viel Arbeit. Aber wir haben auch viel mitgenommen. Es war toll, mit den Menschen zu reden, wir haben so viele interessante Geschichten gehört“, sagt der 16-Jährige aus Glücksburg.



Vivien hofft, dass auch ihr LdE-Projekt gut ankommt. Die 13-jährige KTS-Schülerin plant mit ihrer Mitschülerin Angelina ein Kleidertauschprojekt, bei dem Menschen, die sich nichts Neues leisten können, in der Schule Kleider tauschen können. Die beiden haben schon fleißig Spenden gesammelt – und in den nächsten Monaten soll es losgehen.